

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - OR-P/029(VII)/21 | | | |
|----------------------|-------------------------------|------------------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ortschaftsrat Pechau | Donnerstag, 16.12.2021 | Gasthaus Kelly Breite Straße 11 | 19:00Uhr | 19:55Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2021
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information zur Stadtratssitzung vom 02.12.2021
 - 5.2 Jahresrückblick des Ortsbürgermeisters von Pechau
- 6 Bürgerfragestunde

- 7 Verschiedenes
- 8 Erfahrungsaustausch der Vereine und Ortschaftsräte

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger, den Vertreter der Presse sowie den Landtagsabgeordneten Herrn Krull. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 7 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2021

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 25.11.2021 mit 7:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information zur Stadtratssitzung vom 02.12.2021

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 02.12.2021 und in der Sondersitzung am 14.12.2021 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0522/21 (Zentralisierung der Bauhöfe des Tiefbauamtes – Kostenerhöhung), DS0550/21 (39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Eulenberg", Einleitung und Auslegung), DS0551/21 (Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplans Nr. 353-2 "Eulenberg") und DS0552/21 (Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 353-2 "Eulenberg" und Änderung des Geltungsbereichs), der Antrag A0131/21 (Gierfähre Westerhüsen) sowie einige Jahresabschlüsse 2020 und Wirtschaftspläne 2022. Zudem wurde der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen gewählt. Aufgrund der Stimmengleichheit im Wahlverfahren wurde die Entscheidung per Los getroffen und im Ergebnis wurde Herr Kroll als neuer Beigeordneter für Finanzen und Vermögen ernannt.

Darüber hinaus informiert Herr Dommning über seine Teilnahme an der Vorstellung des Jahreskalenders 2022 der ÖSA Versicherungen, in welchem auch Bilder der Ortschaft Pechau enthalten sind.

Ferner setzt er über die Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters in Kenntnis: Jens Rösler (SPD), Tobias Krull (CDU), Simone Borris (parteilos), Frank Pasemann (AfD) und Bettina Fassel (Tierschutzallianz).

Bezug nehmend auf den Bebauungsplan Eulenberg macht Herr Dömeland seine Ansicht deutlich, dass es sich bei diesem Vorhaben um einen Freveltat gegen die Nachfahren handelt. Er macht deutlich, dass 400 Hektar qualitativ hochwertiger Ackerboden, der zu den besten Böden der Welt gehört, bebaut wird und somit wertvoller Boden unwiederbringlich verloren geht. Er legt dar, dass er diesbezüglichen Protest von beispielsweise den Grünen, BUND und NABU vermisst. Dazu stellt er klar, dass er das Vorhaben nicht befürwortet, und weist auf die Existenz anderer und weniger hochwertiger Freiflächen (nicht fruchtbarer Sandboden) entlang der A14 in Richtung Norden hin, die für das Gewerbegebiet genutzt werden könnten. Herr Dr. Petzoldt stimmt der Auffassung des Herrn Dömeland zu und schätzt die Entscheidung der Stadt ebenfalls als kritisch ein. Er merkt an, dass sich die Stadt hohe Gewerbesteuererinnahmen aus diesem Vorhaben erhofft. Herr Kriegenburg und Herr Truckenmüller sprechen sich ebenfalls gegen den Bebauungsplan aus. Herr Kriegenburg merkt an, dass auch ehemalige Braunkohleflächen als Standort genutzt werden könnten. Zudem gibt er die zu erwartende zusätzliche Verkehrsbelastung in diesem Bereich zu bedenken.

5.2. Jahresrückblick des Ortsbürgermeisters von Pechau

In seinem Rückblick auf das Jahr 2021 bezieht sich Herr Dommning unter anderem auf die folgenden Schwerpunkte:

- Verlegung von Leerrohren für Glasfaserkabel in der Ortschaft durch MDDSL für schnelleres Internet
- 02.07.2021: erster Spatenstich für den Veranstaltungssaal – seitdem jeden Donnerstag Bauberatung im Bürgerhaus Pechau
- 03.12.2021: Richtfest für Veranstaltungssaal, Organisation und Finanzierung durch OR und Auftritt der Bläser
- Dreimaliger Einsatz eines mobilen Impf-Teams im Bürgerhaus Pechau für Einwohner der Ortschaften Pechau und Randau-Calenberge (Anfang Februar: Einwohner*innen im Alter ab 80 Jahren, Anfang Juni Einwohner*innen ab 60 Jahren, Anfang Dezember für alle Einwohner*innen ab 18 Jahren)
- im März wurde der Wildzaun Höhe „Bike Inn“ errichtet – Dank an Herrn Dr. Petzoldt und die Jägerschaft aus Pechau für den Einsatz
- Mai: Fertigstellung der Reparatur der Risse im Fußboden des Flechtwandhauses, Reparatur der Ausstattung der Slawenhäuser durch den KuHV
- Juni: Beschluss des OR zur Aufstellung von Hundekotbehältern
- Septembersitzung: Vorstellung der archäologischen Funde aus Pechau durch die zuständige Referentin des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
- Oktober: Beschluss des OR: die Drucksache "Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Bushaltestellen" DS0280/21 wird empfohlen
- 04.11.2021: Gewässerschau des Ehle/Ihle-Verbandes
- 16.12.2021: Beratung im Landtag zum Klusdammradweg zwischen Pechau und Wahlitz
- Vorstoß des OR zu Übernahme des Winterdienstes in der Ortschaft durch Ortsansässige
- Vorstoß des OR zur Nutzung des Pechauer Pferdebusses für touristische Zwecke in Magdeburg
- Anfang Juli: Teilnahme an Projektgruppe „Renaturierung Dornburger Alte Elbe“
- Ende September: Antrag des KuHV auf Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro für die Neukonzeptionierung der Ausstellung zur slawischen Besiedlung -> im November abgelehnt – eventuell wird ein neuer Antrag auf nicht in Anspruch genommene Fördermittel gestellt

- Trotz mehrerer Anfragen ein Jahr lang keine Antwort zum Sachstand zum Zustand der Klusbrücke im Umflutgelände
- Reparatur und Anstrich für zwei Bänke in der Ortschaft durch den Gemeindehausmeister

Im Jahr 2021 durchgeführte Veranstaltungen der Pechauer Vereine:

- feierliche Einweihung des Reit- und Fahrplatzes am 16.07.2021, Ringreiten am 17.07.2021
- Anfang September: Festwoche anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Thomaskirche
- 16.10.2021: Durchführung der Fuchsjagd
- Durchführung der Gedenkveranstaltung am 21.01.2021 im kleinen Kreis
- 18.06.2021: Arbeitseinsatz des KuHV an den Slawenhäusern
- 27.06.2021: Frühlingswanderung des KuHV
- 05.11.2021: Preisskat
- 12.11.2021: Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft
- Fußballspiele des SV Pechau

Hinsichtlich der heutigen Besprechung im Landtag zum Klusdammrادweg teilt Herr Dommning mit, dass er gemeinsam mit Herrn Dr. Petzoldt teilgenommen hat. Zudem waren Stadträte sowie Landtagsabgeordnete der CDU anwesend. Er fasst die Zielstellung für den Radweg zusammen, dass der Wegabschnitt von Pechau bis zur Brücke in den gleichen Zustand versetzt wird, in welchem sich der Abschnitt zwischen der Brücke und Wahlitz befindet. Er legt dar, dass die Stadträte der CDU-Fraktion die Problematik im Stadtrat thematisieren werden, die Landtagsabgeordneten werden das Vorhandensein von Fördermöglichkeiten prüfen. Der Ortschaftsrat Pechau wird ein Schreiben an die Oberbürgermeister von Schönebeck und Magdeburg verfassen, in welchem die Notwendigkeit der Instandsetzung des Radweges begründet wird.

Herr Dommning spricht allen Helfern und Unterstützern seinen Dank für die im Jahr 2021 geleistete Arbeit aus. Er zeigt einige Bilder zu den Ereignissen des Jahres.

6. Bürgerfragestunde

Die Gemeindepädagogin Frau Warschau spricht dem Kultur- und Heimatverein ihren Dank für die schnelle und unkomplizierte Zurverfügungstellung von Zelten aus. Zudem dankt sie der Freiwilligen Feuerwehr Pechau, die alles möglich gemacht hat, um eine gelungene Veranstaltung nach dem Umzug am Martinstag durchzuführen, welcher insbesondere für Familien ein tolles Ereignis darstellte. Weiterhin bedankt sie sich bei allen Unterstützern, die sich an der Gestaltung der Festwoche und der Festschrift beteiligt haben. Sie merkt an, dass noch einige Exemplare zum Erwerb zur Verfügung stehen.

Ein Einwohner gibt den Hinweis, dass nach den Neupflanzungen auf der Streuobstwiese im Wohngebiet „Am Brückbusch“ tiefe Fahrspuren im feuchten Boden hinterlassen wurden. Er wirft die Frage auf, ob sich die entstandene Bodenbeschädigung von selbst erholt oder die Fläche entsprechend hergerichtet werden müsste, und bittet darum, dies zu kontrollieren. Herr Truckenmüller sichert zu, dies zu prüfen. Er verweist erneut auf die Wichtigkeit, dass die Obstbäume regelmäßig zurückgeschnitten werden.

Auf Nachfrage von Frau Warschau teilt Herr Dommning mit, dass trotz regelmäßiger Nachfragen weiterhin keine neuen Informationen zum Fortgang des Deichausbaus zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke vorliegen. Nach dem letzten Kenntnisstand soll der Deich im Jahr 2023 ausgebaut werden.

7. Verschiedenes

Auf Nachfrage des Herrn Dömeland teilt Frau Herrmann mit, dass noch keine Rückmeldung zu den vom Ortschaftsrat vorgeschlagenen Alternativstandorten für eine Mobilfunkanlage vorliegt.

8. Erfahrungsaustausch der Vereine und Ortschaftsräte

Herr Dommning merkt an, dass die Auftritte der Bläser in Pechau auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch finden. Er teilt mit, dass die Bläser am 4. Advent um 16:00 Uhr erneut einige Lieder an der Fichte vor dem ehemaligen Konsum spielen werden.

Hinsichtlich der vom Ortsbürgermeister in seinem Jahresrückblick genannten Veranstaltungen gibt Herr Kriegenburg den Hinweis, dass auch das Wanderkino veranstaltet wurde.

Herr Dr. Petzoldt macht deutlich, dass aufgrund der Pandemie auch in diesem Jahr Schwierigkeiten für die Durchführung von Sportveranstaltungen bestanden. Er äußert seine Freude darüber, dass der SV Pechau im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen keine Mitglieder verloren hat. Er führt aus, dass die Abteilung den dritten Platz der Stadtliga erreichen konnte. Zudem hebt er positiv die Arbeit von Frau Wendt mit den Kindern in der Abteilung Reiten hervor. Weiterhin lobt er die optimal ausgestatteten Sport- und Reitplätze in Pechau und macht deutlich, dass der SV Pechau bestrebt ist, auch im nächsten Jahr wieder Veranstaltungen durchzuführen. Er stellt klar, dass im nächsten Jahr endlich wieder das Pechauer Osterfeuer stattfinden sollte, welches in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge ausfallen musste. Weiterhin schätzt er den Ausfall des Adventsbasars als bedauerlich ein und äußert die Ansicht, dass die Durchführung einer solchen Außenveranstaltung aktuell möglich gewesen wäre. Herr Dömeland stimmt zu, dass die in Pechau etablierten Veranstaltungen wie das Osterfeuer oder der Hofkrepel im nächsten Jahr wieder stattfinden sollten.

Herr Dr. Petzoldt äußert sein Erstaunen über die am zweiten Deich erfolgten Baumpflanzungen und stellt kritisch fest, dass nun viele Bäume im Umflutgelände vorhanden sind. Herr Dömeland gibt den Hinweis, dass die Pflanzungen im Rahmen des Unterhaltungsrahmenplanes des LHW für den Umflutkanal vorgenommen wurden. Er führt aus, dass es sich bei der Pflanzung von 380 Eichen (Kosten: 400 bis 500 Euro pro Baum) auf 3,8 km um eine Ersatzmaßnahme handelt. Weiterhin merkt er an, dass er sich dafür eingesetzt hat, die Pflanzungen um 5 Meter vom Acker weg zu verschieben. Diesbezüglich informiert er, dass es für Pflanzungen auf Ackerflächen mehr Ökopunkte gibt als für Pflanzungen auf Wiesen. Herr Dr. Petzoldt bezeichnet die erfolgten Pflanzungen als Schildbürgerstreich. Er stellt klar, dass eine solche Allee in einem Umflutkanal, welcher Hochwasser aufnehmen soll, fehl am Platz ist, da der Kanal durch die gepflanzten Bäume verengt wird. Er wirft die Frage auf, aus welchem Grund die Umsetzung derart unzweckmäßiger Maßnahmen hingenommen werden muss. Herr Dömeland stimmt den Ausführungen zu.

Herr Truckenmüller erinnert daran, dass zahlreiche gesunde Weiden im Umflutgelände grundlos gefällt und die Wurzeln entfernt wurden, wohingegen abgestorbene Bäume nicht entnommen wurden. Trotz seines Einsatzes gegen dieses Vorgehen wurden die Maßnahmen umgesetzt. Dass die Flächen im Umflutgelände nun mit Sträuchern und Hochstämmen bepflanzt und teilweise sogar umzäunt werden, schätzt er als eine Steuergeldverschwendung ein. Herr Krull bittet darum, konkrete Problemstellen schriftlich darzulegen, um diese als Anfrage an die Landesregierung heranzutragen.

Herr Dömeland stellt klar, dass derartige Leistungen als Ersatzmaßnahmen für den Bau von in anderen Regionen gelegenen Abschnitten der A14 verkauft werden. Er macht darauf aufmerksam, dass bereits des Öfteren vom Ortschaftsrat angeregt wurde, den Karpfenteich zu entschlammen, was eine ökologisch wertvollere Maßnahme darstellen würde.

Herr Dommning teilt mit, dass der Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters in diesem Jahr voll ausgeschöpft und durch die Ausstattung des Richtfestes für den Veranstaltungssaal leicht überzogen wurde.

Herr Dömeland spricht seinen Dank für die zeitnah in der Ortschaft durchgeführte dritte Impf-Aktion aus und wertet diese als tolles Angebot für die Einwohner der ostelbischen Ortschaften.

Herr Dommning dankt allen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 und wünscht ein gesundes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Er schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin